

28.01.2012 / Inland / Seite 2

14 Jahre Probezeit

Der Lehrer Klaus Lipps erinnert sich



Klaus Lipps ist Lehrer im Ruhestand. Mit ihm sprach Jörg Meyer.
Foto: privat

nd: Was bedeutete für Sie der »Radikalenerlass«?

Lipps: Es fing 1974 an. Ich hatte gerade die Probezeit absolviert und normalerweise wurde man dann Beamter auf Lebenszeit und Studienrat. Da kamen die Regelanfrage beim Verfassungsschutz und die erste Anhörung. 1975 wurde ich entlassen. Ich habe geklagt und vor dem Verwaltungsgericht Karlsruhe und dem Verwaltungsgerichtshof gewonnen.

Und dann war Ruhe?

Nein. 1979 wurde ich erneut entlassen, der Grund war wieder meine DKP-Mitgliedschaft und die vorherige SDS-Mitgliedschaft. Da war ich noch immer Beamter auf Probe.

Eine lange Probezeit ...

... insgesamt 14 Jahre. 1982 habe ich wieder vor dem Verwaltungsgericht gewonnen. 1985 ist die Berufung des Landes abgeschmettert worden, 1986 die Revisionsbeschwerde. Damit war auch das zweite Berufsverbot vom Tisch. 1987 wurde ich Beamter und Studienrat.

Was versprechen Sie sich von der neuen Initiative?

Ich hätte gern, dass man sich entschuldigt. Auch meiner Familie gegenüber, meiner Frau, meiner großen Tochter, die das alles erlebt hat. Es waren 17 Jahre, in denen jedes Arschloch sagen konnte, ich sei ein Verfassungsfeind.

Es hatten nicht alle Ihr Durchhaltevermögen.

Das stimmt leider. Einige sind zerbrochen, das ging bis zum Selbstmord. Ein lieber Freund und Genosse von mir, ein Postler, der ist regelrecht »eingegangen« am Berufsverbot.

Sie haben damals auch breite Solidarität erfahren.

Ich hatte Rückhalt in meiner Familie. Es gab hier in Baden-Baden eine Initiative von Eltern, Schülern und SWR-Leuten - und die große Solidaritätsbewegung, die wir gebildet hatten. Unsere Waffe war das Öffentlichmachen. Wir hatten viel Unterstützung. Das lag auch daran, dass ich Lehrer war. Die Leute konnten sehen, dass ich die Kinder nicht pausenlos die Internationale habe singen lassen.

URL: <http://www.neues-deutschland.de/artikel/216900.14-jahre-probezeit.html>